



Förderkreis für

Die Schwestern Maria

Kindern Zukunft spenden



Jahresbericht 2022



Liebe Freunde unserer Schützlinge in Asien, Lateinamerika und Afrika, jedes unserer Kinder ist ein Wunder, von dem es sich zu erzählen lohnt. Denn sie alle kommen aus der Armut und erlebten viel Schweres. Doch heute strahlen sie über ihr ganzes Gesicht und blicken erwartungsvoll in die Zukunft. Sie finden in unseren Heimstätten ein Zuhause, liebevolle Mutterschwestern und eine gute Schule.

Wir Schwestern dürfen sie auf diesem Weg unterstützen und begleiten. Dafür sind wir wirklich dankbar. Und auch sonst gibt es viel Grund zur Freude. So durften wir im vergangenen Jahr in Honduras ein neues Schulgebäude fertigstellen und einweihen. Das bietet den Kindern noch bessere Chancen auf ein Leben ohne Armut, weil sie bei uns die weiterführende Schule besuchen können. Und auch in anderen Ländern gibt es erfreuliche Neuigkeiten: in Tansania wird in den kommenden Monaten eine neue Heimstätte für Jungen gebaut, die bereits im September 2023 eingeweiht werden soll.

Unser Dank gilt an dieser Stelle Ihnen, denn Sie machen diese kleinen Wunder im Leben unserer Schützlinge überhaupt erst möglich. Wir nehmen dies als einen besonderen Segen aus Gottes Hand und vertrauen darauf, dass er auch weiterhin das Gelingen zu unserem Werk schenken wird.

*Herzlichst,
Ihre*

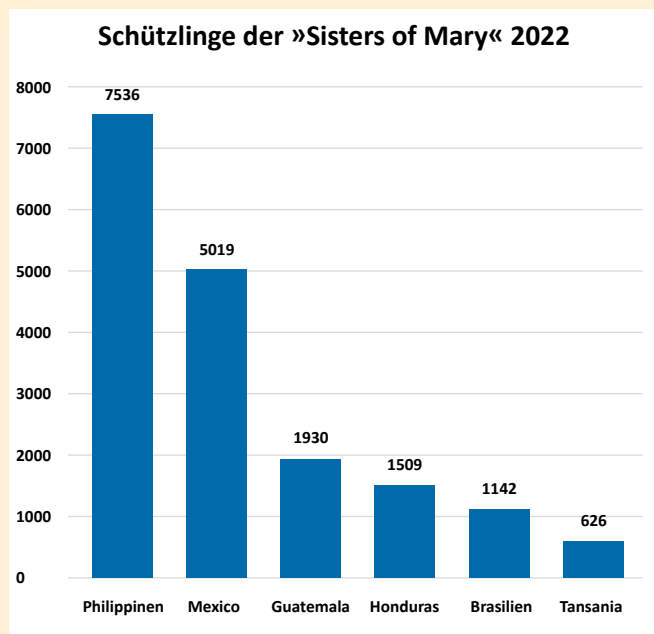
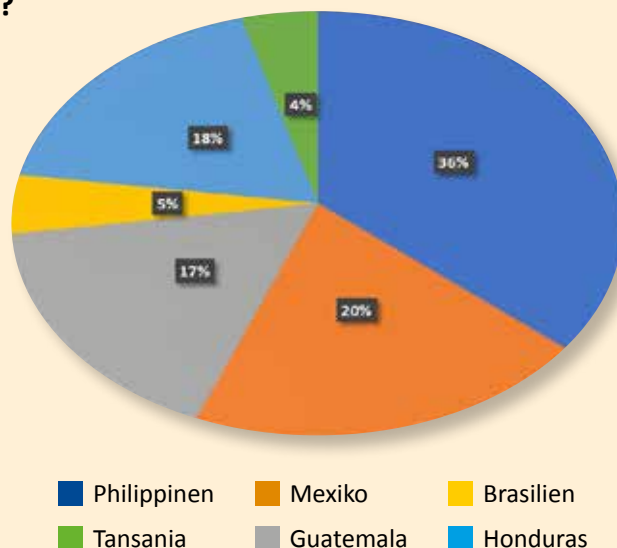
Jr. Paula Belarmia

Ihre Hilfe in Zahlen und Schaubildern

Wo haben die Spenden aus Deutschland geholfen?

Insgesamt konnten 13.034.000 Euro der Armenfürsorge der Schwestern zur Verfügung gestellt werden. Für die Einrichtungen auf den Philippinen wurden 36,2 % der Mittel (4.719.807 €) aus Deutschland verwendet. Dort leben und lernen auch die meisten der Mädchen und Jungen. Die Schützlinge in Mexiko erhielten 19,7 % der Mittel (2.570.247 €). In Mittelamerika wurden für die Armenfürsorge in Guatemala 16,8 % (2.189.318 €) und in Honduras 18,4 % (2.395.905 €) eingesetzt. Nach Brasilien wurden 4,5 % (580.830 €) der Spendeneinnahmen geschickt und nach Tansania 4,4 % (577.893 €).

Alle Zahlen der Seiten 3-10 beziehen sich auf den Jahresbericht 2022 der Sisters of Mary.

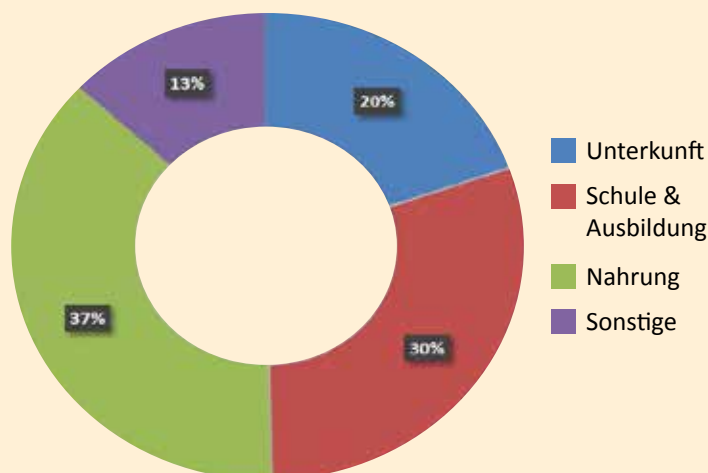


Wie viele Mädchen und Jungen leben und lernen bei den Marienschwestern?

Auf 17.762 Schützlinge summiert sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in den Schulen und Lehrwerkstätten leben und lernen. Fast die Hälfte davon, nämlich 7.536 sind es in den vier Heimstätten auf den Philippinen. In Mexiko stehen 5.019 Schützlinge unter der Fürsorge der Schwestern. Die beiden Einrichtungen in Guatemala sind mit 1.930 Schützlingen voll belegt. In Honduras geht der Ausbau der neuen Jungenschule voran, mittlerweile haben 1.509 Mädchen und Jungen hier einen sicheren Platz. Für Brasilien stehen 1.142 Kinder und Jugendliche unter dem Schutz der Schwestern. Die neu eingerichtete Heimstätte in Tansania hat im dritten Jahr bereits 626 Mädchen aufgenommen.

Wie setzen die Schwestern Maria die Spenden ein?

Die laufenden Kosten der Schulen und Lehrwerkstätten lassen sich in vier Bereiche einteilen: Für Schule & Ausbildung werden 30,1 %, für Nahrung 37,3 %, für die Unterbringung 19,6 % und für Sonstiges 13,0 % verwendet. Neben den dargestellten laufenden Kosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Erweiterungsbauten in Mexiko, Honduras und Guatemala begonnen oder sogar fertiggestellt worden. Die erste Heimstätte in Afrika, konkret in Tansania, wurde in kürzester Zeit ihrer Bestimmung übergeben. Auch dafür wurden Gelder aus Deutschland verwendet.



Ein Schultag bei den Schwestern Maria

Wo so viele junge Menschen beieinander leben, bedarf es eines festen Tagesablaufs. Dieser gibt Struktur und Sicherheit. Dabei spielen die drei regelmäßigen Mahlzeiten eine ebenso wichtige Rolle, wie der verlässliche Stundenplan und der sichere Schlafplatz.

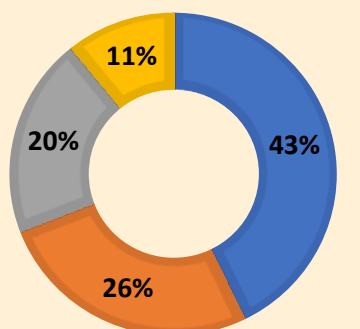
Und doch sind nicht alle Schulen gleich, haben die Heranwachsenden ganz individuelle Schwerpunkte. Je älter sie werden, desto stärker wird dies sichtbar. Einige entdecken ihr musikalisches oder kreatives Talent, andere zieht es eher zum Kraftsport. Allen Schützlingen stehen die Lehrwerkstätten offen, aber nicht jeder kann sich zum Schweißer oder als Buchhalterin ausbilden lassen. Doch die Computerkurse besuchen alle Mädchen und Jungen in den Heimstätten. Dies sehen die Schwestern als Basis für eine gute Vorbereitung für den späteren Arbeitsweg an.

Wir haben einige Fotos zusammengestellt, die Ihnen den Schulalltag der Mädchen und Jungen etwas näherbringen. Überzeugen Sie sich gerne selbst, dass es den Schützlingen bei den Schwestern gut geht.



Philippinen

Mittelverwendung
Philippinen



- Nahrung
- Schule & Ausbildung
- Unterkunft
- Sonstige



Die treuen Spender aus Deutschland machten es möglich, dass umgerechnet 4.719.807 € für die Einrichtungen in Südostasien verwendet werden konnten. 7.536 Mädchen und Jungen besuchten die vier Schulen, 1.875 schlossen die sechsjährige Zeit bei den Schwestern erfolgreich ab.

Alle Schützlinge haben ein Dach über dem Kopf, bekommen drei nahrhafte Mahlzeiten aus den eigenen Großküchen und erhalten eine gute Ausbildung in den Lehrwerkstätten. In allen Heimstätten wurde in Renovierung und Schulausstattung investiert.

Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Girlstown Biga, Cavite	1985	2.198	549	639	55
Boystown Adlas, Cavite	1991	1.604	375	510	53
Girlstown Talisay, Cebu	1990	2.142	561	640	74
Boystown Minglanilla, Cebu	1995	1.592	390	451	61
Gesamt		7.536	1.875	2.240	243

Girlstown Biga

In diesem Jahr war es an der Zeit, die technische Ausstattung in den Klassenräumen und Lehrwerkstätten zu verbessern. So wurden unter anderem Computer und neue Drucker gekauft. Dadurch bereiten die Schwestern die Mädchen noch besser auf die Arbeitswelt vor. Denn auch auf den Philippinen beobachten sie den zunehmenden digitalen Fortschritt in den Unternehmen.

Girlstown Talisay

Das Musizieren ist für die Mädchen in der Girlstown Talisay etwas ganz Besonderes. Gerade am Wochenende bietet es ihnen einen gelungenen Ausgleich zu dem Schulunterricht unter der Woche. Nun wurden neue Musikinstrumente, wie z.B. Geigen, gekauft. Welch eine Freude war es, als die Instrumente geliefert wurden und die Mädchen sie ausprobieren durften.

Boystown Adlas

Hier investierten die Schwestern besonders in die Verbesserung der Lehrwerkstätten: eine CNC-Drehmaschine und eine CNC-Fräsmaschine mit vier Achsen. Zudem wurde für die Jungen in der Mechatronik-Ausbildung ein Prüfungsgerät bereitgestellt, das für die Montage mechanischer Komponenten verwendet wird.

Boystown Minglanilla

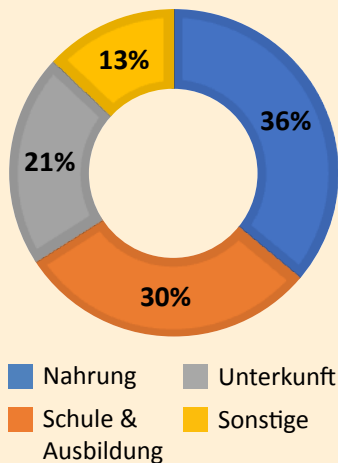
Auch hier erfreuten sich die Jungen über neue Computer und Großbildschirme für Schulungszwecke in den Ausbildungsräumen. Zudem wurden neue Drucker gekauft. Die durch einen Taifun verursachten Schäden konnten in diesem Jahr behoben und repariert werden.

Mexiko

Die Einrichtungen in Mexiko wurden mit 2.570.247 € unterstützt. Bei den Schwestern leben und lernen 5.019 Schützlinge, die zwischen 12 und 17 Jahre alt sind. Sie besuchen zunächst die Mittelschule, bevor die zweijährige Highschool auf dem Programm steht.



Mittelverwendung Mexiko



Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Mexiko, Villa de las Niñas, Chalco	1990	3.040	520	775	108
Mexiko, Villa de las Niños, Guadalajara	1991	1.979	290	499	71
Gesamt		5.019	810	1.274	179

Villa de las Niñas, Chalco

Hier dürfen Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren die weiterführende Schule besuchen. Um die Ausbildung zu verbessern, wird die Lehrwerkstatt erweitert. Die Modernisierung startete im letzten Jahr und soll bis Ende 2023 fertiggestellt sein. Zudem wurde eine neue Maschine für die Bäckerei beschafft.

Villa de los Niños, Guadalajara

In dieser Heimstätte waren etliche Reparaturarbeiten notwendig. So wurden die Bäder renoviert und die Klassenzimmer gestrichen. Zudem fand ein Ausbau der schuleigenen Farm statt. Eine neue Maschine wurde für die Großküche gekauft.



Mein Name ist Joshua, ich komme aus Guerrero und meine Familie ist sehr arm. Mein Vater verließ uns, als ich erst fünf Jahre alt war. Daher versuchten meine Mutter und meine Schwester als Haushaltshilfen etwas Geld für Essen und Trinken zu verdienen.

Nun bin ich wirklich dankbar für die Möglichkeit, bei den Marienschwestern

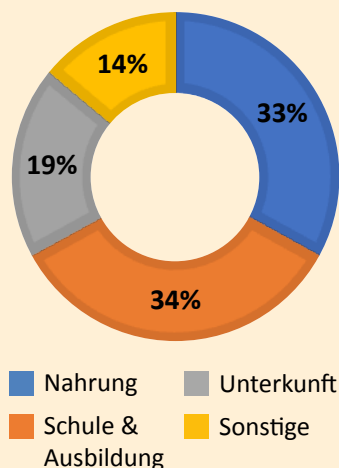
zur Schule zu gehen. Je älter ich werde, desto größer wird mein Wunsch, Tierarzt zu werden. Die gute Ausbildung hier verdanke ich den großzügigen Spendern, die sich für unsere Nöte interessieren. Wir beten immer dafür, dass Gott Sie mit seinem Segen überschüttet.

Guatemala

Insgesamt 2.189.318 € der Spenden aus Deutschland wurden für Guatemala verwendet. Beide Heimstätten liegen in der Hauptstadt und beherbergen 1.930 Schützlinge. Die Mädchenschule liegt in der Zone 13 und die Einrichtung für Jungen in der Zone 6.



Mittelverwendung Guatemala



Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Guatemala, Villa de las Niñas	1998	862	162	173	27
Guatemala, Villa de las Niños	2000	1.068	143	287	35
Gesamt		1.930	305	460	62

Villa de las Niñas, Zone 13

In diesem Jahr waren einige Wartungsarbeiten an den Duschen und Toiletten notwendig, die erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Um einen Erdbeben zu verhindern, wird eine bestehende Böschung verstärkt. Dies wird bis zum ersten Quartal 2023 fertiggestellt sein.

Villa de los Niños, Zone 6

Die Schwestern ließen die Kläranlage modernisieren und einen autonomen Heizkessel installieren. Ein neuer Industrie-Wäschetrockner wird zukünftig die Arbeit erleichtern. Und auch für die Küche wurden neue Großgeräte gekauft. Zudem wurde in eine bessere Ausstattung der Mechatronik-Werkstatt investiert.



Villa de las Niñas, Zone 13



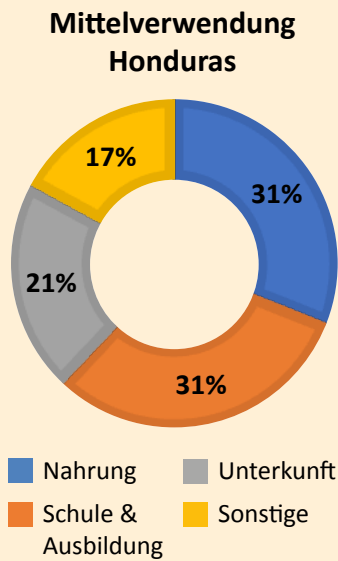
Villa de los Niños, Zone 6



Mein Name ist Carmela. Als Kind fehlte mir die Liebe meiner Eltern, denn mein Vater wollte sich nicht um mich kümmern, weil ich ein Mädchen war. Meine Mutter war schwer krank und musste viel leiden, bevor sie starb. Nach ihrem Tod zog ich zu meinen Großeltern, die auch sehr arm waren.

Dann erfuhr ich zum ersten Mal von den Schwestern Maria. Ich bin so dankbar, dass ich nun hier in der Villa de las Niñas lebe. Zwar vermisse ich meine Großeltern, bin aber glücklich, dass ich nun einen Weg aus der Armut finden darf. Wenn Gott es ermöglicht, möchte ich eines Tages Lehrerin werden.

Honduras



Gerade einmal zehn Jahre sind die Schwestern im Land und zählen bereits 1.509 Jugendliche zu ihren Schützlingen. Spender aus Deutschland trugen mit 2.395.905 € zum Unterhalt der Einrichtungen bei.

Leider ist die politische und wirtschaftliche Lage in Honduras von großen Turbulenzen geprägt. Aber in den beiden Heimstätten sind die Mädchen und Jungen sicher.

Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Honduras, Villa de las Niñas, Tegucigalpa	2012	709	121	170	28
Honduras, Villa de las Niños, Amarateca	2017	800	134	176	30
Gesamt		1.509	255	346	58



Villa de las Niñas, Tegucigalpa

Ein neues, dreistöckiges Ausbildungsgebäude wurde im Oktober seiner Bestimmung übergeben. Ebenso konnte ein neuer Sportplatz fertiggestellt werden, der den Mädchen viele Möglichkeiten für gemeinsame Bewegung im Freien bietet. Das Sprachlabor wurde mit 50 neuen Computern ausgestattet. Hier werden die Schützlinge durch das Erlernen verschiedener Sprachen gut auf ihre Zukunft vorbereitet.



Villa de los Niños, Amarateca

Die Werkstatt für Werkzeugmacher wurde mit neuen Computern ausgestattet. Zudem wurden die WCs in der Sporthalle saniert. Eine neue Mauer um das vier Hektar große Gelände der Schwestern in Amarateca sorgt auch weiterhin für die Sicherheit der Jungen.



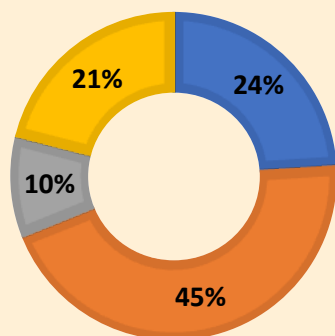
Mein Name ist Oscar und ich darf in der Villa de los Niños die weiterführende Schule besuchen. Die ersten Jahre meines Lebens waren voller Elend und Hoffnungslosigkeit. Anstatt in die Schule zu gehen, musste ich meinem Vater, Onkel und Großvater oft in der prallen Sonne auf dem Feld helfen. Damals dachte ich, dass ich es nie zu etwas bringen würde.

Umso stolzer war ich, als ich die Schule der Schwestern Maria zum ersten Mal betrat. Der Unterricht mit den guten Lehrern macht mir großen Spaß und ich lerne viel Neues. All unseren Spendern sende ich liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön. Möge Gott Sie segnen.

Brasilien

Für die Armenfürsorge in Südamerika wurden 580.830 € der Überweisungen aus Deutschland eingesetzt.

Mittelverwendung
Brasilien



■ Nahrung ■ Unterkunft
■ Schule & Ausbildung ■ Sonstige



Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Brasilien, Santa Maria	2002	837	97	183	27
Brasilien, São Bernado, Tagesschule	2008	305	48	67	12
Gesamt		1.142	145	250	39



Vila das Crianças de Maria, Santa Maria

Hier dürfen Mädchen aus ärmsten Verhältnissen die weiterführende Schule besuchen. Die Schwestern kauften neue Schulbücher und ließen die Klassenzimmer mit 500 neuen Stühlen mit integrierten Tischen ausstatten. Ein neues Bäckereigebäude wird ihnen zukünftig eine Ausbildung in diesem Bereich ermöglichen. Zudem wurde das Dach des Hauptgebäudes in Brasilia repariert.



Irmas de Maria, São Bernado

Hier befindet sich die einzige Einrichtung der Schwestern Maria, in welche die Jugendlichen lediglich zum Schulunterricht kommen. Erste Renovierungsarbeiten, wie das Streichen des Schulgebäudes und verschiedene Dacharbeiten, wurden ausgeführt.



Mein Name ist Emanuella und ich bin zwölf Jahre alt. Ich wuchs ohne Eltern auf und wohnte bei meiner Großmutter. Doch wegen ihres hohen Alters schaffte sie den Haushalt nicht mehr alleine und ich musste ihr nach der Schule dabei helfen. Ich wusste, dass ich nach der Grundschule nicht mehr zur Schule gehen könnte, weil wir nicht genug Geld dafür hatten. So gab es kaum Perspektiven für meine Zukunft.

Doch heute bin ich bei den Schwestern Maria. Hier lerne ich viele neue Dinge, die mir in meinem späteren Leben nützlich sein werden. Ich bin sehr motiviert, einen guten Abschluss zu machen. Gerne möchte ich einmal Lehrerin werden, weil ich sehe, wie wichtig Bildung für die Gesellschaft ist.

Tansania

Seit Mai 2019 sind die ersten Mädchen in die neue Heimstätte im District Kisarawe eingezogen. Aus Deutschland wurden im Berichtszeitraum 577.893 € für die 626 Mädchen aus ärmsten Verhältnissen eingesetzt. Im einstöckigen Gebäude war zunächst alles untergebracht: Schlafsäle, Klassenzimmer, Küche, Waschräume und eine Bäckerei. Anfangs wurde ein Zaun gebaut, ein Tiefbrunnen gebohrt und das Gebäude errichtet. Nach und nach wurde die Ausstattung den Bedürfnissen einer Schule angepasst.



Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Tansania, Girlstown Kisarawa	2019	626	0	160	28

Girlstown Kisarawe

Nach vier Jahren hat die im Jahr 2018 eingeweihte Heimstätte für Mädchen nun fast die volle Kapazität erreicht. Um die Einrichtung abzuschließen, wurden Möbel und Geräte für die Schule und Lehrwerkstätten gekauft. Die letzten offenen Rechnungen für den Bau der Gebäude, Straßen, des Spielplatzes, der Turnhalle, der Kläranlage und der Wasserversorgungsleitung konnten in diesem Jahr beglichen werden. Ein besonderes Projekt war zudem die Installation von Solarzellen und Solar-Straßenlaternen.

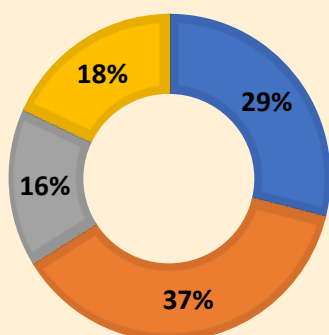
Day-Care-Center Kwa Komba

Die Arbeit in dem Tagesbetreuungs- und Ausbildungszentrum in Kwa Komba begann im Januar 2022 und vieles musste schrittweise neu eingerichtet werden. Dafür wurde in die Grundausstattung der Schulungsräume, Klassenzimmer und Betreuungsräume investiert.

Boystown Dodoma

Hier fand Ende des Jahres der erste Spatenstich für den künftigen Standort der Boystown statt. Als Vorbereitung für den Bau wurde bereits entlang der Grundstücksgrenzen eine Mauer errichtet. Im September 2023 sollen die ersten Schüler unterrichtet werden.

Mittelverwendung
Tansania



■ Nahrung ■ Unterkunft
■ Schule & Ausbildung ■ Sonstige



Mein Name ist Mercedes. Weil meine Familie ziemlich arm ist, versuchte meine Mutter ein wenig Geld zu verdienen, indem sie Nüsse in der Nachbarschaft verkaufte. Doch das reichte kaum für unser Überleben. Mein Vater kümmerte sich nicht um uns und wenn er doch einmal nachts nach Hause kam, schlug er meine Mutter, meine Geschwister und mich.

Trotz dieser schweren Zeit gab ich in der Grundschule mein Bestes. Und dann kam ich hierher. Die Schwestern kümmern sich

wirklich liebevoll um uns. Die Ausbildung, die ich hier erhalte, bereitet mich hoffentlich gut auf meine Zukunft vor.

Meine jüngeren Geschwister setzen ihre Hoffnung auf mich. Als ich sie mit meiner Mutterschwester besuchte, sagten sie zu mir: „Wenn du gut in der Schule bist, wird sich auch unser Leben verbessern.“

Messung der Ergebnisse

Wie auch in den vergangenen Jahren dokumentierten die „Sisters of Mary“ für die Evaluation einige Ergebnisse. Sie beziehen sich auf den Abschlussjahrgang 2022 in der Boystown Adlas auf den Philippinen.

Logical Framework Matrix for Grade 12 Students' "Employments" Adlas Boystown, Philippines 2022-2023

Strategy of Intervention	Key Performance Indicators	Means of Verification
Impact		
The students of the Sisters of Mary School-Adlas, Inc. are boys who belong to greatly marginalized families in the country who are way below the poverty line (both from urban and rural areas) who are in dire need of high-quality secondary education intensive on technical-vocational training in order to acquire the essential knowledge, skills, attitude, values, and ethics in order to have a change to break from the bondage of poverty and help alleviate the quality of life of their families.	Graduation of Senior-High-School (Grade 12) with... 1. Improved Student Profiles 2. National Certification/s (NC) 3. 5 months of On-the-Job Training (OJT)	1. Progressive student profiling 2. TESDA Assessment 3. Completed OJT 4. Feedback from Industry partners
Outcomes		
The students shall be facilitated to take the TESDA NC Assessment and be immersed with industry-based work through On-the Job Training program (OJT) in order facilitate application of their learned highly specialized technical-vocational skills from the schools to the identified industry partners.	301 boys who graduate from the SMS Senior High School program with... 1. Improved Student Profiles 2. At least 1 National Certification from TESDA 3. Completed 5 to 6 months of On-the-Job Training (OJT)	1. Progressive student profiling 2. TESDA Assessment 3. Completed OJT 4. Feedback from Industry partners
Outputs		
Company	Employed	
DANAM Philippines, Inc.	30	
Polaris Mold Fabrication Corporation	25	
Malolos Refrigeration and Airconditioning Services	25	
JAЕ Philippines Inc.	15	
Key Automation Unit Inc.	12	
Dae Kyung Philippines Company, Inc. (DKP)	10	
Applied Machining Corporation	9	
Sisters of Mary School - Adlas, Inc.	9	
Atlantic Plastic & Metal Craft, Inc.	6	
AAT Technologies Trading and Fabrication Corp.	5	
DRZ Precision Toolings	5	
ESJ Precision Toolings	5	
Rosco Machine Shot and Mfg Corp	5	
Technolux Equipment and Supply Corporation	5	
Global Equipment Materials Handlers Inc.	5	
Municipal	5	
Wyntron Inc.	5	
Capitol Steel Corporation	4	
Meraki Tech Precision Corp.	4	
Orbis Manufacturing Inc.	3	
Xuper Industrial Knife, Incorporated	3	
Morditek Control Solutions Inc.	2	
Cakes and Cakes	2	
Sisters of Mary of Banneux	2	
Amlimay Farm	2	
CLAMP O.P. TOOLINGS & FABRICATION SERVICES INC.	1	
O.M. Manufacturing Philippines Inc, Tri Fusion,	2	
Bryan Villar, JFS Precision Technology Corporation,	2	
Divine Word Missionaries, Australia, CADPRO,	3	
Ifugao Farm, Mercedes Benz, Printown, Dunkin Donuts,	4	
Rufino Tower, Bolim Autoparts, WIP- RFI Design	3	
TOTAL	218	
There are 375 students who completed their OJT and currently 218 recent graduates who have secured jobs, while the remaining students are looking for scholarships to continue their studies at the university level after finishing their OJT. Two of them made the decision to devote their lives to religious life.		
Activities		
- Upgrade networking, strengthen, and sustain partnerships with companies, entrepreneurs, and other agencies for curriculum and school program updates and innovations. - The School Head and Industrial Labor and Development Officer (ILDO) innovate on school branding through student performance and accomplishments and establish strong partnerships with the 38 companies that may hire graduates and support the mission of school. - The School Administrators help in finding board and lodging. - Some partner companies provided free board and lodging upon the request and agreement with the school.		

Die Kongregation der »Sisters of Mary of Banneux«



Die »Sisters of Mary of Banneux« sind eine unabhängige, christlich-humanitäre Einrichtung zur Armenfürsorge in Ländern der Dritten Welt. Gegründet vom Armenpfarrer Aloysius Schwartz in den 1960er-Jahren, sind sie für Menschen aus den Elendsvierteln ausufernder Millionenstädte und verarmter Landarbeitersiedlungen tätig. Die Schwestern nehmen sich vor allem entwurzelter Kinder aus ärmsten Verhältnissen an. Sie unterhalten Heimstätten, Schulen und Lehrwerkstätten auf den Philippinen, in Mexiko, Guatemala, Brasilien, Honduras, Tansania und Südkorea. Medizinische Einrichtungen gibt es auf den Philippinen und in Guatemala.

In der Regel leben die Schützlinge fünf bzw. sechs Jahre bei den Schwestern, besuchen die weiterführenden Schulen und erlernen in den angeschlossenen Werkstätten einen Beruf. „Preparing the youth for a brighter tomorrow“ haben sie ihr Konzept zur Armutsbekämpfung genannt.

Die Kongregation wurde 1993 von der Erzdiözese Manila

und 2000 vom Vatikan anerkannt. Vor Ort stehen die Schwestern in enger Beziehung zu den Amtsträgern der katholischen Kirchen. Und doch haben sie ihre Unabhängigkeit in der Umsetzung der Armenfürsorge bewahrt. Sie erhalten keine Förderungen aus deutschen Kirchensteuern. Das Gros der Spendeneinnahmen tragen Privatpersonen zusammen, denen der Dienst der Schwestern am Herzen liegt.

Seit Jahren ist eine Anti-Korruptions-Richtlinie inkraft gesetzt, ein Ombudsmann ist bestellt und eine schriftliche Anweisung zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Übergriffen und Mobbing verfasst.

Der langfristige Ansatz der eigenen Heimstätten, Schulen und Lehrwerkstätten steht unter manchen externen Risiken, die nicht in den Händen der Schwestern liegen: Schlechte wirtschaftliche Einwicklungen oder Veränderungen der politischen und rechtlichen Verhältnisse in den Ländern gehören dazu.

Das Konzept der »Sisters of Mary«: Preparing the youth for a brighter tomorrow

Study – Lernen



Die weiterführende Schule zu besuchen bestimmt den Alltag der Schützlinge der Schwestern.

Play – Spielen



Ob auf den Sportplätzen, am Schachbrett oder im Orchester: Die Jugendlichen lieben es zu spielen.

Work – Arbeiten



In den Lehrwerkstätten erhalten die Schüler eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis.

Pray – Beten



Als Antwort auf den von Gott empfangenen Segen werden sie angehalten, regelmäßig zu beten.

Der deutsche Förderkreis

Seit 1974 trägt der Förderkreis für die „Schwestern Maria“ finanziell zur Armenfürsorge der „Sisters of Mary of Banneux“ bei, vor allem zum Unterhalt der Heimstätten für Mädchen und Jungen in Asien und Lateinamerika. Der Verein ist vom Finanzamt Ettlingen seit seiner Gründung in ununterbrochener Folge als förderungswürdig anerkannt, zuletzt nach dem Freistellungsbescheid vom 2. August 2022.

Der deutsche Förderkreis für die „Schwestern Maria“ zählt bereits seit 1996 zum kleinen Kreis der Organisationen, die das DZI-Spenden-Siegel ununterbrochen tragen dürfen. Das DZI-Spenden-Siegel bescheinigt, dass wir mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen.

Die Struktur des Vereins

Die 15 Vereinsmitglieder wählen den Aufsichtsrat und Vorstand. Der Vorstand besteht aus drei Personen, wobei das Amt der Vorsitzenden immer der General Superior der „Sisters of Mary“ vorbehalten ist. Die anderen werden jeweils für fünf Jahre gewählt.

- 1. Vorsitzende: General Superior Maria Cho (Cavite)
- 2. Vorsitzender: Dipl.-Kfm. Bernd Ambiel (Waldbronn)
- 3. Vorsitzender: Dipl.-Kfm. Wolfram Drexhage (Muggensturm)

Herr Ambiel wurde in der Mitgliederversammlung am 29.5.2013 mit der entgeltlichen Grundstücksverwaltung der Erbbaupachtgrundstücke in Dülmen, auf Grundlage von Vergleichsangeboten, beauftragt.

Auf der Mitgliederversammlung am 8. Juni 2021 wurde eine neue Satzung beschlossen und am 12. Juli 2021 vom zuständigen Amtsgericht eingetragen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden für fünf Jahre gewählt und erhalten eine Aufwandsentschädigung von 300 € im Jahr. Dieser besteht aus Herrn Dr. Rainer Doll, Frau Semra Wangler und Frau Dr. Tanya Berardini. Sie üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Auszug aus dem Bestätigungsvermerk

An den Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V., Ettlingen:

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss des Förderkreises für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V., Ettlingen – bestehend aus der Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 geprüft. Der beigefügte Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter

Der Verein hat einen externen Datenschutzbeauftragten, der unter datenschutz@schwesternmaria.de erreichbar ist.

Als Förderkreis unterstützen wir ausschließlich Projekte der Armenfürsorge der „Sisters of Mary“, gegründet von Pater Aloysius Schwartz. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Kanzlei Wangler (Karlsruhe) erstellt den Jahresbericht und die Wirtschaftsprüferin Anette Ott aus Wiesbaden prüft diesen.

Ein internationaler Prüfbericht gibt Auskunft über die Armenfürsorge der Kongregation und auch über die Verwendung der Spenden aus Deutschland und ist auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Der Verein ist kein Mitglied weiterer Verbände oder Interessengruppen und hat sieben festangestellte Mitarbeiter (inkl. 3. Vorstand). Die Gehaltsstruktur orientiert sich am TVöD. Die Personalkosten belaufen sich auf 236.687,78 € oder 1,45 % der Gesamteinnahmen. Weitere Lohnkosten von 102.749,06 € wurden den direkten Kosten für Spendenaktionen und 107.840,44 € der Projektbetreuung zugeteilt.

Der Vorstand hat beschlossen, von einer Veröffentlichung der Bezüge einzelner Mitarbeiter Abstand zu nehmen. Denn Gehälter sind auch Ausdruck einer persönlichen Wertschätzung und gehören nicht in die Öffentlichkeit. Alle Gehälter liegen sowohl der externen Wirtschaftsprüferin als auch dem DZI vor. Damit erscheint uns der transparenten Darstellung genüge getan zu sein.

Zum Spenderdialog werden vor allem per Post Informationen und Spendenaufrufe verschickt. Der Verein schaltet Beilagen in Zeitschriften und stellt Informationen im Internet vor. Neben der Deutschen Post arbeiten wir mit vertrauenswürdigen Druckereien, Rechenzentren und Lettershops zusammen. Wo nötig, liegt uns die Datenschutzerklärung des DDVs vor. Es gibt keine erfolgsabhängigen Vergütungen.

Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat. Der Jahresabschluss gibt einen wahrheitsgemäßen Einblick in das Spendenaufkommen sowie dessen Weiterleitung nach Manila/Philippinen und den übrigen Fördergebieten im Jahr 2022.

Wiesbaden, den 15. März 2023



Anette Ott
Wirtschaftsprüferin



Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,50	1,50
II. Sachanlagen	1.059.687,50	1.010.914,50
III. Finanzanlagen	13.569,91	9.621,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	5.114,22	3.439,85
II. Forderungen & sonst. Vermögensgegenstände	1.659.294,41	1.684.861,45
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.836.964,19	1.900.303,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.425,58	9.893,79
	5.584.057,31	4.619.035,10

Passiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Rücklagen	5.261.729,25	4.175.528,78
B. Sonderposten für Zuwendungen	183.075,06	170.709,08
C. Rückstellungen	128.981,63	256.386,53
D. Verbindlichkeiten	10.271,37	16.410,71
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	5.584.057,31	4.619.035,10

Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Beim Ausweis und Ansatz wurde die Stellungnahme „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA21)“ des IDW berücksichtigt.

In dem von dem Verein aufgestellten Anhang sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Einwendungen.

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Vereins wurde gemäß den Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) nach den handelsrechtlichen Grundsätzen der Bilanzierung in Anwendung der Vorschriften der §§ 238 ff. unter Berücksichtigung der Verlautbarung des IDW RS HFA 21 aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres im Vorjahr sind die Werte mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022

	2022 €	%	2021 €	%
Spendenzufluss	12.612.443,73		12.167.132,94	
Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden	20.634,02		20.778,80	
noch nicht verbr. Spendenzufluss Geschäftsjahr	-33.000,00		0,00	
Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres	12.600.077,75	77,21%	12.187.911,74	75,93%
Zuwendungen aus Stiftungen	287.544,82	1,76%	212.194,24	1,32%
Nachlässe	3.364.083,46	20,61%	3.604.794,87	22,46%
Mitgliedsbeiträge	650,00	0,00%	180,00	0,00%
Zinseinnahmen	10.686,80	0,07%	1.236,82	0,01%
Pachteinnahmen	40.163,39	0,25%	41.048,74	0,26%
Sonstige betriebliche Erträge	16.639,30	0,10%	3.625,51	0,02%
Gesamterträge	16.319.845,52	100,00%	16.050.991,92	100,00%
Projektförderung	13.034.000,00	79,87%	13.325.293,57	83,02%
Projektbetreuung	121.396,54	0,74%	25.763,14	0,16%
Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarb.	(1.652.530,16)	10,13%	(1.380.857,96)	8,60%
davon Spenderinformation (§2 Satzungszweck)	403.204,57	2,47%	208.578,89	1,30%
davon direkte Kosten der Spenderwerbung	1.249.325,59	7,66%	1.172.279,07	7,30%
Ausgaben für Verwaltung	(425.718,35)	2,61%	(312.216,34)	1,95%
davon Personalaufwand	236.687,78	1,45%	176.302,91	1,10%
davon Abschreibungen	3.980,10	0,02%	2.372,70	0,01%
davon sonstige Aufwendungen	185.050,47	1,13%	133.540,73	0,83%
Gesamtaufwand	15.233.645,05	93,34%	15.044.131,01	93,73%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.086.200,47	6,66%	1.006.860,91	6,27%
Sonstige Steuern	0,00	0,00%	144,58	0,00%
Einstellung/Entnahme Rücklage	-1.086.200,47	-6,66%	-1.006.716,33	-6,27%
Vermögensmehrung	0,00	0,00%	0,00	0,00%

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 965.022,21 Euro erhöht.

Anlagevermögen

II. Sachanlagen

Der Verein hat aus einer Erbschaft 42 Grundstücke geerbt. Diese sind mit Erbbaupachten belastet. Die Grundstücke wurden dem Anlagevermögen zugeordnet.

III. Finanzanlagen

Aus einem Nachlass hat der Verein einen Kommanditanteil an einer GmbH & Co. KG geerbt. Es handelt sich um eine Kommanditeinlage in Höhe von 15.000 Euro zzgl. 5 % Agio. Die Beteiligung wurde mit dem Nettowert lt. Mitteilung der Gesellschaft zum 30.06.2016 angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Zunahme des Gesamtvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme von Guthaben bei Kreditinstituten um 936.661,18 Euro.

Passiva

Rücklagen

Die ausgewiesenen Rücklagen zum Ende des Geschäftsjahres haben sich um 1.086.200,47 Euro zum Ende des Vorjahres erhöht.

Sonderposten für Zuwendungen

Es handelt sich dabei um die noch nicht weitergeleiteten zweckgebundenen Mittel in Höhe von 183.075,06 Euro

für ein Stipendium-Programm in Guatemala. Diese haben sich um 12.365,98 Euro erhöht.

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich um 127.404,90 Euro verringert. Darin enthalten sind eine Nießbrauchsverpflichtung an einem Grundstück, sowie auch Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Erläuterungen einzelner Einnahmen

und Ausgabenposten

Der Ertrag aus dem Spendenverbrauch des Geschäftsjahres ergibt sich aus den Spendenerlösen des Jahres minus der davon noch nicht weitergeleiteten Spenden plus dem Verbrauch der Spenden aus dem Vorjahr. Die noch nicht einer satzungsgemäßen Verwendung zugeführten Spenden des Geschäftsjahres wurden gemäß der IDW-Stellungnahme in die Sonderposten für Zuwendungen umgebucht. Die **Nachlässe** sind im Geschäftsjahr um 240.711,41 Euro gesunken.

Pachteinnahmen in Höhe von 40.163,39 Euro ergeben sich aus den Erbbaupachten der geerbten 42 Grundstücke. Die Satzung legt auch als Zweck fest, „die Förderer... mehrmals jährlich über die Armenfürsorge der ‚Schwestern Maria‘ zu informieren“. Das Periodikum „unseren Freunden“ dient diesem Zweck. Hierfür werden 403.204,57 Euro unter den **Ausgaben für Werbung und allgem. Öffentlichkeitsarbeit** aufgeführt, wobei ca. 63 % auf das Porto entfallen.

Danke 🌸 Danke 🌸 Danke 🌸 Danke



Förderkreis für

Die Schwestern Maria

Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.

Hertzstraße 10 · 76275 Ettlingen

Tel. 0 72 43 / 1 33 77 · Fax 0 72 43 / 7 80 13

www.schwesternmaria.de

info@schwesternmaria.de

Spendenkonto: Postbank Essen

IBAN: DE38 3601 0043 0444 4444 31 · BIC: PBNKDEFF



Zeichen für Vertrauen

